



Videoarbeit von Arno Oehri: Zustände in den Alpen

Blaue Berge

Ausstellung: Die Galerie Prisma zeigt eine Videoinstallation von Arno Oehri. Eine heutige Geschichte über die Alpen.

(gm) Die Bilder zeigen einen Mann, ein Frau und ein Auto. Die Bilder zeigen das moderne Leben in den Alpen, der Liechtensteiner Multimediakünstler Arno Oehri (1962) hat die Bilder stark verlangsamt.

„von den blauen bergen“ ist eine Erzählung in drei Szenen, in einem unwahrscheinlichen Blau, die parallel nebeneinander ablaufen. Es sind Szenen aus dem Alltag: Man sieht die Berge, aus einem fahrenden Auto heraus aufgenommen, einen Bassisten (den Brixner Musiker Norbert Dalsass) und eine ältere Frau (Angelica Biert) bei ihren alltäg-

lichen Verrichtungen – begleitet von Geräuschen aus diesen drei Welten, die offensichtlich eng miteinander verbunden sind. Tatsächlich und virtuell.

„von den blauen bergen“ ist gewiss eine kunstfertige Installation, eine Videoarbeit, die mehr von inneren als von äußeren Welten erzählen will, aufzuzeigen versucht, was wir sind und woher wir kommen. Doch auf den ersten Blick sind Oehris Bilder künstlich kalt, Oberflächen, die geschickt miteinander verbunden sind, aber dem Vordergrund verhaftet bleiben, den Hintergrund nicht freigeben.

Es ist eine Kopfgeburt, die ihre Ansprüche nicht einlösen kann, mehr Technik als Poesie. ◀

Bis 23. Juni, Di-Sa, 10-12.30, 16-19 Uhr, in der Galerie Prisma (Weggensteinstr. 12) in Bozen.